

Der Winter ist ein rechter Mann



Dezember 2025

Folge 421

*Wenn Stein und Bein von Frost zerbricht
und Teich und Seen krachen;
das klingt ihm gut, das hasst er nicht,
dann er will tot sich lachen.*

Dieses Lied von Matthias Claudius (1740 - 1815)
ist mittlerweile zu einem Volkslied geworden.



Während meiner Kinderzeit hatten wir keinen
Fernseher. Trotzdem war es mir abends nicht
langweilig. Ich las stundenlang in meinen Bü-
chern. Dabei faszinierten mich die Illustrationen.



Meister darin sind Ludwig Richter (1803 - 1884
und Franz von Pocci (1807 - 1876).

Manchmal schneit es schon im November, so wie
in diesem Jahr. Tanzten dann die Schneeflocken
an den Fenstern meines Klassenzimmers vorbei,
gab es für die Kinder kein Halten mehr.



Sie rannten zum Musikraum. Ich setzte mich an
das Klavier und wir sangen gemeinsam:

*Schneeflöckchen, Weißröckchen,
wann kommst du geschneit?
Du wohnst in den Wolken,
dein weg ist so weit.*



Alle freuen sich über den ersten Schnee. Daher
gibt es auch wunderschöne Lieder dazu:

*Leise rieselt der Schnee,
still und starr ruht der See,
weihnachtlich glänzet der Wald,
freue dich, Christkind kommt bald!*



Die Begeisterung lässt dann schnell nach, wenn
Schneeschaufeln angesagt ist. Oft bricht mit dem
ersten Schnee ein Verkehrschaos aus.

Früher spielte im dörflichen Leben der Verkehr
keine Rolle. Man musste höchstens über den Hof
in den Stall die Tiere versorgen.

Die Kinder hatten ihren Spaß, die Tiere im
Schnee zu beobachten:

*A - B - C Die Katze lief im Schnee.
Und als sie dann hach Hause kam,
da hatt' sie weiße Stiefel an.
O, jemine, die Katze lief im Schnee.*



An den langen Winterabenden wurde oft musi-
ziert und gesungen. So sind im Laufe der Jahr-
hunderte viele kostbare Winterlieder entstanden.

Ludwig Richter stellt eine typische Winterszene
dar, wie sie sich vermutlich in fast allen Dörfern
im vorletzten Jahrhundert abgespielt hat. Beim
Bau des Schneemanns hatten wahrscheinlich
auch Erwachsene tatkräftig geholfen und erlebten
dabei bestimmt so viel Spaß wie die Kinder.



*Schneemann, bist ein armer Wicht,
hast'nen Stock und wehrst dich nicht.
Holla, Schneemann, sieh dich vor!*

....

*Wenn die liebe Sonne scheint,
steht der Schneemann da und weint.*

So wie sich alle über den ersten Schnee freuen,
so freuen sich wieder alle, wenn der Winter geht.



*Winter ade! Scheiden tut weh.
Aber dein Scheiden macht,
dass mir das Herze lacht.
Winter ade! Scheiden tut weh.*

Hoffentlich regt diese Folge dazu an, auch nach
Weihnachten noch einige Winterlieder zu singen.